

# Er überquerte mit dem Mountainbike die Alpen

Roland Schymik, Mitarbeiter einer Waiblinger Produktionsfirma, hat einen Dokumentarfilm darüber gedreht

Von unserem Redaktionsmitglied  
Stefanie Jezussek

**Waiblingen.**  
Waghalsige Abfahrten über Schotterpisten, ein Rahmenbruch, Aussichten auf Bergspitzen, die in den tiefblauen Himmel ragen – Szenen einer Alpenüberquerung mit dem Mountainbike. Roland Schymik hat einen Film über die Reise der besonderen Art gedreht, der am **Donnerstag, 23. März, im Kommunalen Kino in Stuttgart zu sehen ist.**

Tiefgrau hängen die Wolken zwischen den Bergen. Die vier Mountainbiker strampeln gegen den Dauerregen an, während das Thermometer auf den Gefrierpunkt sinkt. Die ersten beiden Tage geht das so. Doch als die Gruppe den Brenner überquert, begrüßt sie die italienische Sonne.

Das sind Leiden und Freuden einer Tour quer über die Alpen von Mittenwald bis zum Gardasee. Roland Schymik hat daraus einen Dokumentarfilm als Diplomarbeit im Studiengang Audiovisuelle Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart-Vaihingen gedreht: „Abenteuer Alpengross“.

Im Sommer 2004 legte der Mountainbiker zusammen mit drei Freunden innerhalb von neun Tagen über 650 Kilometer und 20 000 Höhenmeter auf Wanderwegen, alten Schmugglerpfaden und Straßen aus dem Ersten Weltkrieg zurück. Mit sechs bis acht Kilo schwerem Gepäck auf dem Rücken – die Kamera immer in Bereitschaft.

Es sind gerade die unvorhergesehenen Ereignisse, die auf dieser Reise für Spannung sorgen. Auf 2000 Metern Höhe bricht der Fahrradrahmen eines Mitfahrers. „Ich hab ihn erst mal ausschreien lassen. Da schaltet man die Kamera schon mal ab“, erzählt der Filmemacher. In „Abenteuer Alpengross“ geht es auch um die Menschen, die diese Herausforderung suchen.

## Gewaltetappen mit Stirnlampe

Der Film zeigt auch die Anstrengungen der Sportler. Auf schwierigen Passagen, wo fahrerisches Können notwendig ist, um nicht abzurutschen. Oder auf Gewaltetappen, bei denen sie bis zu acht Stunden im Sattel sitzen. Einmal kommt die Gruppe früh am Abend bei ihrer Unterkunft an und beschließt, weiterzufahren. Als sie dann den Pass erreicht, ist es bereits dunkel. 2700 Höhenmeter haben die Mountainbiker in

den Beinen, 1000 Meter Abfahrt, die nur von einer Stirnlampe beleuchtet wird, noch vor sich.

Der Film lebt freilich nicht nur von solchen Extremsituationen, sondern vor allem von den Landschaftsaufnahmen. Außerdem folgen die Sportler historischen Spuren. Sie fahren auf Wegen, die im Ersten Weltkrieg zum Transport von Munition in den Berg gesprengt wurden. Die Steigungen sind dadurch so, dass sie von Mountainbikern bewältigt werden können. Im Trentino gibt es noch viele Bunkeranlagen aus dieser Zeit, die man besichtigen kann.

Mit zwei Mitstudenten Schymiks, die mit einer zweiten Kamera im Auto fahren, trafen sich die Mountainbiker an vereinbarten

Stellen. Dadurch war es auch möglich, die Dokumentation mit Interviews zur Region oder zu geschichtlichen Hintergründen anzureichern.

Bei der Produktion wurde Schymik von Sebastian Runschke, dem geschäftsführenden Produzenten von AtelierBusche.Media, unterstützt. Mittlerweile arbeitet der 27-Jährige fest mit der Medienfirma im Waiblinger Industriegebiet Ameisenbühl zusammen, die unter anderem Werbespots und Kurzfilme macht, und dreht weitere Mountainbikefilme. Denn offensichtlich gibt es dafür eine Zielgruppe. Die 60-minütige Dokumentation auf DVD wurde schon über 1500-mal verkauft.

„Sonst sind in Mountainbikefilmen im-

mer Freaks zu sehen, die irgendwo sechs Meter runterspringen“, sagt der Dokumentarfilmer. „Das ist aber nicht das, was die Leute mit Mountainbiken verbindet, sondern die Natur, die Bergwelt, das Freiheitsgefühl, weg vom Alltag.“ Das zeigt der Film, der vor allem diejenigen interessieren dürfte, die selbst eine Alpenüberquerung auf dem Mountainbike planen.

## Info

Der Dokumentarfilm „Abenteuer Alpengross“ wird am Donnerstag, 23. März, um 20 Uhr im Kommunalen Kino in Stuttgart (Filmhaus Friedrichstraße 23 A) gezeigt. Weitere Infos im Internet auf [www.abenteuer-alpengross.de](http://www.abenteuer-alpengross.de).



Abfahrt auf schmalen Pfaden vor herrlicher Alpenkulisse (hier am Kreuzjoch). Kleines Bild: Roland Schymik. Bilder: privat/AtelierBusche.Media